

Veranstaltung Nr. 18/04/501

Zwischen Hunger und Verschwendung – Ist ein bewusster Umgang mit unseren Ressourcen möglich?

Seminar zum Schwerpunktthema der AKSB in 2018: „Globale Herausforderungen – Globale Verantwortung. Gemeinsame Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft. Entwicklungs-politische Bildung aus katholisch-sozialer Verantwortung“

Zielgruppe: Seminar für russischsprachige Migrant*innen und alle Interessierten

Termin: Montag, 10. Dezember 2018 - Freitag, 14. Dezember 2018

Tagungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Tagungsleitung: Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für die Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin

Tagungsgebühren: 120,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Mit dem Wachstum der Weltbevölkerung vergrößert sich die weltweite Diskrepanz zwischen extremem Hunger in den Entwicklungsländern und Übergewicht in den Industrieländern. Die Ursachen dieser dramatischen Entwicklung sind vielfältig. Während arme Länder durch einen geringen Verbrauch von Fleisch und Milchprodukten auffallen, ist in den reichen Ländern die Menge der täglich zugeführten Nahrungs-Kalorien überdurchschnittlich. Von Unter- bzw. Fehlernährung sind weltweit zwei Milliarden Menschen betroffen. Die Hauptursache dafür ist Armut. Dieser Verstoß gegen die Menschenwürde behindert nicht nur die Entwicklung notleidender Länder, sondern kann zu Flucht, Vertreibung, Hoffnungslosigkeit und Gewalt führen.

Ziele:

Dieses Seminar richtet sich an Einsteiger*innen im Bereich entwicklungspolitischer Fragen.

Neben der Auseinandersetzung mit einem Ziel der Agenda 2030, den globalen Hunger zu beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung zu erreichen, möchte die Veranstaltung die Teilnehmer*innen zu Fragen im Bereich Welternährung, Fleischkonsum, klimaentlastende Ernährungsweisen und unachtsamer Umgang mit Lebensmitteln sensibilisieren.

Die weltweiten Folgen von Essstörungen durch Unterernährung oder Übergewicht sollen im Seminar ergänzt werden durch erfolgreiche Strategien zur Hungerbekämpfung und zur Umstellung von Essgewohnheiten, um eine nachhaltige Entwicklung in den Produktionsweisen und im Konsumverhalten der Menschen zu erreichen.

Förderung:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung